

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 4 (1941-1942)
Heft: 7-10

Artikel: En Scholle Heimetbode!
Autor: Am Acher, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-179059>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Muschter vo hütige Schriftstellere.

En Scholle Heimetbode!

Us **Ernst am Ader**: „En Scholle Heimetbode.
Es Hämpfeli Gschichte us em Züri Oberland.“

En Scholle Heimetbode! Los und lueg!
Im zäche Bergland acheret en Pflueg.
Und über dFurre chunnt in aller Rueh
dErinnerig vo heime uf di zue.

O, gsescht das Dorf i siner Bluemepracht?
O, ghörscht de Wildbach ruusche i der Nacht?
I hä's scho mängmal na im Traum vernah
Und nah der liebe Heimet Heiweh gha.

I gseh mis Oberland im Wächtiggruscht
und gsunndiget, Fäschtmaie a der Bruscht.
Me schafft eis det, me singt au öppedie,
und Schpäck und Brot zum Moscht verachtet nie.

Und findscht, das Völchli seig i Red und Bruuch
chli z'urchig? Mira! Seig si Schale ruuch,
De Chärn isch gsund und nüd nu uf de Schii.
Mis Muetti, gäll, diheime isch's so gsi?!



D SEESTRASS AM SUNNENUFER
VOM ZURISEE

Behördl. bewilligt am 19. 2. 42
Nr 6384 BRB vom 10. 3. 1939